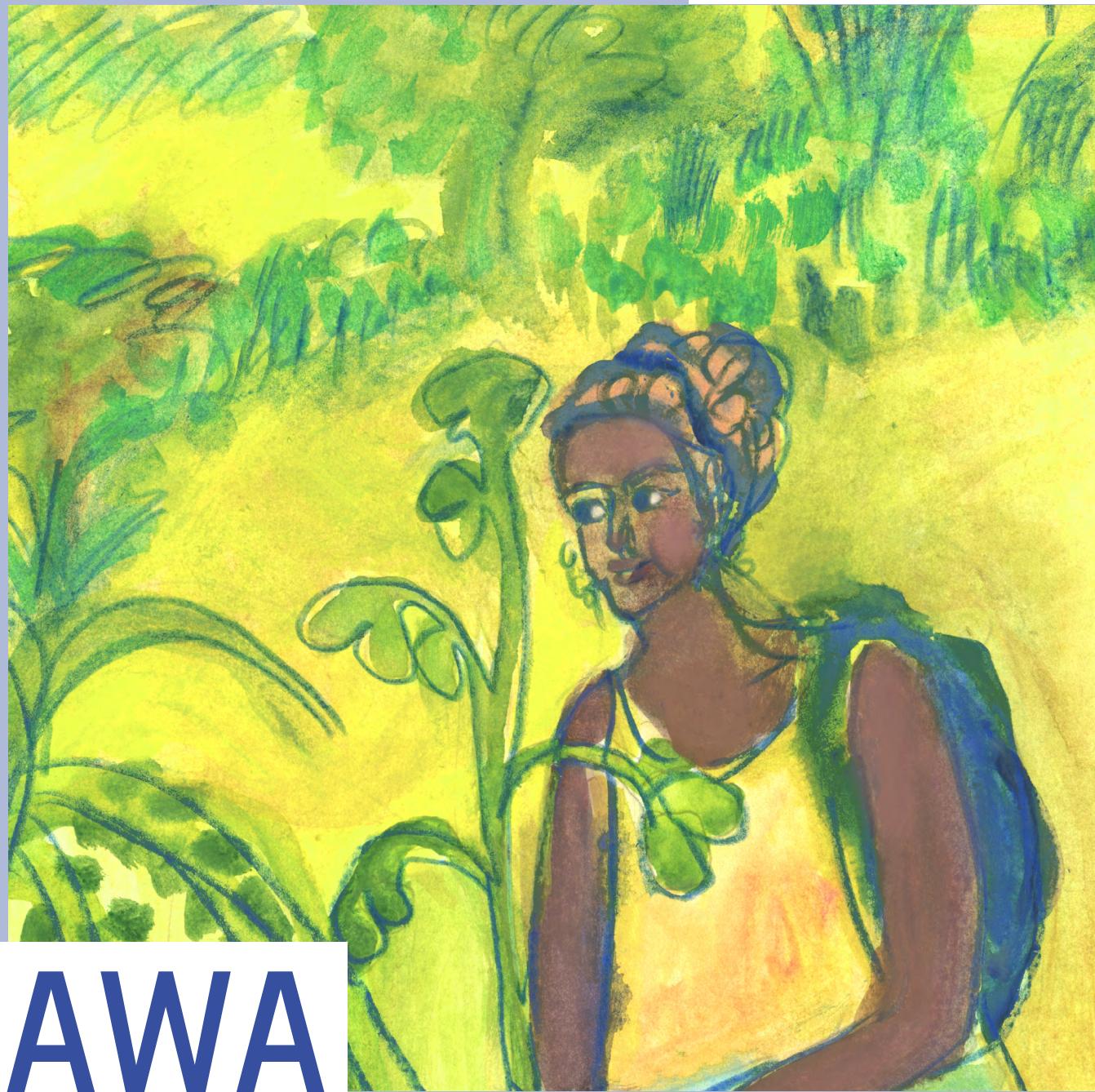


COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

TONI STAKENKÖTTER



AWA



OXFAM
Deutschland

AWA

EIN COMIC VON
TONI STAKENKÖTTER

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

...und heute zu Gast:
Fanta Camara!
Schön, dass du
gekommen bist.

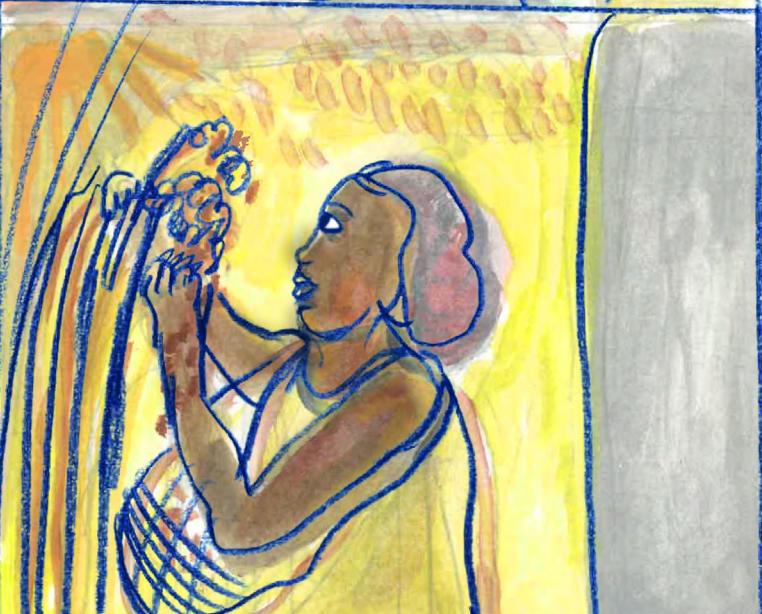
Fanta, du bist Klimaschützerin und
Vorsitzende des Climate Linguère Clubs*.
Worum genau geht es bei dem Club?

Ich freue mich hier zu sein!
Also: Der Climate Linguère Club
ist ein Zusammenschluss von Frauen,
die sich im Kampf gegen die
Klimakrise engagieren.

Weil wir schon jetzt am stärksten unter den Folgen des Klimawandels leiden, richtig?¹
(Quellenangaben findest du am Ende des Comics.)

Genau. Gleichzeitig haben Frauen und Kinder weniger Zugang zu Ressourcen*, Bildung und politischen Entscheidungsprozessen.







14. August also. Für die Strecke
brauche ich Stunden. Aber ich
möchte dabei sein.

Song: Ci yaw Ja tek. (ci ko teky)
Ci yaw Ja tek (ci ko tek)





Ein paar Wochen später...





Herzlich willkommen!
Ich bin Fanta vom
Climate Lingüère Club.

Hallo!
Wir sind Awa
und Fatou.

Hier ...
Wir starten gleich schon
mit dem Einpflanzen.

Schön, dass wir heute alle zusammen
gekommen sind. Wangari Maathai*
wäre so stolz auf uns.

Statt einem Gürtel aus
Bäumen wollen wir aber
ein Mosaik aus verschiedenen,
resilienten* Pflanzen
anlegen. Das ist nach-
haltiger und effektiver.

Auch für eure
Landwirtschaft
zu Hause ist es wichtig
Monokulturen* zu
vermeiden. Aber was
erzähle ich da?

Welche Tipps könnt
ihr einander mitgeben,
um mit den schwierigen
Klimabedingungen
umzugehen? Ihr seid dran!

Über die Entstehung dieses Comics

Einen Comic für Oxfam zu zeichnen war eine aufregende Erfahrung. Selten habe ich während eines Projekts so viel gelernt, hinterfragt, recherchiert und verändert.

Im Mittelpunkt stand für mich das Gespräch mit der Klimaaktivistin Fanta Camara. Der direkte Austausch mit ihr war so spannend, dass ich schon im nächsten Moment viel Ehrfurcht und Zweifel spürte: Wie konnte ich ihrer Arbeit gerecht werden? Ich wollte in meinem Comic all das vermitteln, was ich in unserem Gespräch gefühlt habe – Mut, Hoffnung, Gemeinschaftsgeist und Tatendrang.

Mein Bestreben war es, auf bestehende Probleme aufmerksam zu machen, ohne sie zu verfälschen, und dennoch eine Geschichte mit Spannung und Handlung zu erzählen. Statt eine perfekte, aber künstliche Story zu erfinden, habe ich mich immer wieder auf Fantas Erzählungen gestützt und versucht, ihre Worte möglichst dokumentarisch in Bilder zu übersetzen.

Ihre detaillierte Beschreibung eines Aufforstungsprojekts in der Sahelzone wurde für mich zum Ausgangspunkt. Awa, die Protagonistin, und ihre Familie sind frei erfunden; das Projekt und Fantas Aussagen dagegen eng an ihre Erfahrungen angelehnt und mit ihr abgestimmt.

Mit meinem Comic möchte ich Fantas Botschaft in ein Medium übersetzen, das sich leicht verbreiten lässt und Fantas Arbeit für die Leser*innen greifbar macht. Denn ihr Engagement ist einzigartig. Mein Ziel ist erreicht, wenn der Climate Linguère Club durch den Comic mehr Menschen bekannt wird. — TONI STAKENKÖTTER

Über die Aktivistin Fanta Camara

Mein Engagement für das Klima und für Frauen kennt weder Ruhe noch Grenzen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Afrika durch diejenigen wieder aufblühen wird, die es wagen, heute die Samen des Wandels zu säen.

Mit jeder Aktion, jedem Projekt setze ich mich dafür ein, den oft übersehnen Stimmen Gehör zu verschaffen und Brücken zwischen lokalen Lösungen und globalen Veränderungen zu bauen.

Ich habe an diesem Projekt mitgewirkt, weil es an der Zeit ist, dass afrikanische Geschichten zum Thema Klima von denen erzählt werden, die sie erleben. Unser Engagement durch einen Comic zum Leben zu erwecken, bedeutet, auf eine neue Art zu inspirieren und dort zu berühren, wo Worte allein nicht ausreichen. Ich freue mich sehr darüber. — FANTA CAMARA

Fanta ist Vorsitzende des Climate Linguère Club im Senegal, der ersten Frauengruppe, die sich für den Klimaschutz in Westafrika einsetzt.

Über das Projekt

Trotz des Pariser Klimaabkommens steuert die Welt ungebremst auf eine katastrophale Entwicklung der Klimakrise zu. Verursacht wird sie vor allem durch die großen Wirtschaftsnationen, die Fossilindustrie und reiche Bevölkerungsgruppen. Schon jetzt spüren diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, die lebensbedrohlichen Konsequenzen.

Doch überall auf der Welt kämpfen junge Aktivist*innen für eine gerechte und lebenswerte Zukunft – gerade in den Regionen, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind.

In ihren Comics zeigen sechs junge Illustrator*innen aus Deutschland, welche Ursachen und Auswirkungen die Klimakrise hat und wie vielfältig Engagement aussehen kann. Die Geschichten beruhen auf den Perspektiven junger Klimaaktivist*innen aus Deutschland, Uganda, Senegal und Niger. Sie machen sichtbar, wer von der Klimakrise betroffen ist und wer Verantwortung trägt – und wie das Engagement junger Menschen eine klima- und geschlechtergerechte Zukunft näherbringt.

Glossar

- **Linguère:** Der Begriff Linguère bedeutet in den Sprachen Sérère und Wolof „Königin“ oder „Prinzessin“. Historisch gesehen war der Titel der Mutter oder Schwester von Königen auf dem Gebiet des heutigen Senegal vorbehalten. Heute steht der Begriff u.a. für die Kraft und die Führungsrolle von Frauen.
- **Ressourcen:** Bestimmte Mittel, die gebraucht werden, um ein Ziel zu erreichen. Ressourcen können beispielsweise Geldmittel, natürliche Ressourcen wie Boden, Rohstoffe oder Energie, persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten oder auch Bildung, Gesundheit oder soziale Vernetzung sein.
- **Aufforstung:** Aufgrund der Ausweitung von Landwirtschaft und städtischer Infrastruktur sowie der Nutzung von Holz als Energieträger und Baumaterial werden jährlich Millionen Hektar Wald abgeholt. Auch durch die Folgen des Klimawandels sind Wälder bedroht. Durch das Anpflanzen widerstandsfähiger Bäume und Pflanzen wird diesem Problem entgegengewirkt.
- **Wangari Maathai (1940–2011):** Begründerin des Green Belt Movement (deutsch: Grüner-Gürtel-Bewegung). Die Bewegung setzt sich dafür ein, durch das Pflanzen von Bäumen sowohl die Umwelt zu schützen als auch Armut zu verringern und die Versorgung mit Lebensmitteln zu sichern.
- **Resilienz/resilient:** Auch als Widerstandsfähigkeit bezeichnet – Im Zusammenhang mit dem Klimawandel bedeutet Resilienz, sich an die Folgen der Klimakrise anzupassen, Risiken zu reduzieren und sich auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

- **Monokultur:** Bezeichnet den langfristigen Anbau einer einzigen Pflanzenart auf derselben landwirtschaftlichen Fläche. Monokulturen sind oft anfälliger gegenüber Schädlingsbefall, Erosion und Nährstoffverarmung der Böden.

Quellen

- 1 Women in science, not in silence: pioneering change in the global climate crisis, Unesco, 2024: <https://www.unesco.org/en/articles/women-science-not-silence-pioneering-change-global-climate-crisis>

Klima und gender, UN Women, 2022: <https://unwomen.de/klima-und-gender/>

Auch Du kannst einen Unterschied machen – werde Teil der Bewegung für eine gerechte Welt!

Du willst selbst aktiv werden für soziale Gerechtigkeit, ein gewalt- und diskriminierungsfreies Leben für alle und eine Wirtschaft, die Menschen und Planet in den Mittelpunkt stellt? Dann bist Du bei Oxfam genau richtig!

Im Bereich „Mitmachen“ auf unserer Website findest Du Infos zu unseren aktuellen Kampagnen und Möglichkeiten, wie Du gemeinsam mit Oxfam aktiv werden kannst.

www.oxfam.de/mitmachen

Mit unserem Aktivist*innen-Newsletter bleibst Du immer auf dem Laufenden über Mitmachaktionen, kreative Kampagnen und spannende Veranstaltungen. Ob auf der Straße, im Netz oder bei Festivals – gemeinsam setzen wir uns für eine Welt ohne Armut und Ungleichheit ein.

www.oxfam.de/mitmachen/aktions-newsletter

Impressum

Als internationale gemeinnützige Organisation setzt sich Oxfam gemeinsam mit Menschen in aller Welt gegen Armut, Unterdrückung und soziale Ungleichheit ein. Seite an Seite mit fast 2.250 lokalen Partnerorganisationen in rund 90 Ländern arbeiten wir für eine gerechte und nachhaltige Welt.

Herausgeber: Oxfam Deutschland e.V., Oktober 2025

V.i.S.d.P.: Charlotte Becker, Oxfam Deutschland e.V.,
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Tel.: +49 30 4530690,
E-Mail: info@oxfam.de

Awa
von Toni Stakenkötter
basierend auf einem Interview mit Fanta Camara

Redaktion:
Michelle Tredup, Leonie Petersen
Alexandra Hamann | mintwissen.com

Lektorat:
Michelle Tredup, Leonie Petersen, Alexandra Hamann

Sensitivity Reading:
Dr. Jule Bönkost

Gestaltung:
Ole Kaleschke

© Oxfam 2025

Dieses Projekt wurde unterstützt von Teilnehmer*innen der Deutschen Postcode Lotterie. Als staatlich lizenzierte Soziallotterie fördert die Deutsche Postcode Lotterie mit 30 % aller Losbeiträge soziale und grüne Projekte.





OXFAM
Deutschland